

Tagesordnungspunkt 5

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Erbenheim am 14. Juli 2015

Sporthalle Hermann-Ehlers-Schule; aktueller Zwischenstand

1. Es wird Kenntnis genommen vom Sachstandsbericht des Herrn Oberbürgermeisters vom 12.06.2015, wonach zur Realisierung der seit über 25 Jahren zugesagten Sporthalle noch folgende Voraussetzungen zu erfüllen sind:
 - 1.1. Änderung des Bebauungsplanes.
 - 1.2. Erstellung von Gutachten zu den Bereichen: Klima, Grünordnungsplan, Artenschutz, Umweltbericht sowie Lärmschutz.
2. Der Ortsbeirat Erbenheim kann die notwendige Änderung des bestehenden Bebauungsplanes durchaus nachvollziehen, hat aber bei der betroffenen relativ kleinen Grundstücksfläche von max. 1.000 qm erhebliche Probleme damit, dass nahezu das gesamte Aufgabenspektrum des Umweltschutzes mit zusätzlichen zeit- und kostenaufwändigen Gutachten belegt werden soll.
3. Wir halten es zur umfassenden Information des Ortsbeirates auch für geboten, dass uns die vom Sportdezernat in Auftrag gegebene „Machbarkeitsstudie“ des Architekturbüros Schön+Rückoldt zugänglich gemacht wird.
4. Wir bekräftigen erneut unsere Kernforderung, dass am Standort der Hermann-Ehlers-Schule bis 2017/2018 eine voll-funktionsfähige 3-Felder-Halle entstehen muss, die im städtischen Haushalt auch finanziell abgesichert ist.
5. Darüber hinaus erwarten wir nicht ständig neue Bedenken, Auflagen und Forderungen, sondern endlich einen auch tatsächlich realisierbaren Vorschlag mit zugehörigem Zeitplan.
6. In diesem Zusammenhang ist auch darzustellen, welche Gutachten mit welchem Aufwand zwingend erforderlich sind, wann die dafür notwendigen Aufträge erteilt werden, inwieweit diese in das Bebauungsplanverfahren integriert sind und wann die zur

Aufstellung des anlagenbezogenen Bebauungsplanverfahrens erforderlichen Grundsatzbeschlüsse gefasst werden.

7. Zu lösungsorientierten Gesprächen steht der Ortsbeirat Erbenheim selbstverständlich jederzeit zur Verfügung.

Begründung:

Der Ortsbeirat Erbenheim begrüßt nachdrücklich die öffentliche Stellungnahme des Herrn Oberbürgermeisters und Sportdezernenten Sven Gerich, wonach – so wörtliches Zitat im Wiesbadener Tagblatt vom 09.04.2015 – „die Sporthalle an der Hermann-Ehlers-Schule höchste Priorität hat“ und schließlich auch die klare Aussage „Die Erbenheimer Halle muss kommen!“

Nicht beantwortet ist damit aber die uns besonders interessierende Frage: „Wann kommt diese uns seit 25 Jahren zugesagte Halle?. Der Sachstandsbericht des Sportdezernates vom 12.06.2015 begründet erhebliche Zweifel, dass dies kurzfristig der Fall sein wird. Dabei ist uns durchaus bewusst, dass sich die Genehmigungsvoraussetzungen für ein solches Projekt in den zurückliegenden Jahren deutlich verschärft haben und eine vorhabensbezogene Änderung (Erweiterung) des gültigen Bebauungsplanes aus Gründen der Rechtssicherheit geboten sein wird.

Zunächst möchten wir noch einmal festhalten, dass die für die Sporthalle benötigte zusätzliche Grundstücksfläche relativ gering ist (schätzungsweise ca. 600 – 800 qm) und in einen Bereich hineinragt, in dem die Stadt noch im Februar 2015 massive Rodungsarbeiten an Bäumen, Buschgruppen und Sträuchern durchgeführt hat, ohne dass dabei umweltschutzrelevante Gesichtspunkte irgendeine erkennbare Rolle gespielt hätten. Deshalb mutet es schon etwas merkwürdig an, wenn jetzt für nahezu alle Bereiche des Umweltschutzes (Klima, Grünordnungsplan, Artenschutz, Lärmschutz usw.) zusätzliche zeit- und kostenaufwendige Gutachten gefordert werden.

Eine ähnliche „Sensibilität“ der zuständigen Umweltbehörden hätten wir uns bei der Erweiterung des nur ca. 3 Km entfernt liegenden Flugplatzes Erbenheim gewünscht, bei der weit über 10 ha wertvollstes Ackerland mit nachweisbaren Beeinträchtigungen für Natur und Landschaft „umgewandelt“ wurden, ohne dass adäquater Ausgleich geleistet wurde. Das zuständige Hessische Umweltministerium stellte hierzu im Januar 2015 lapidar fest: „Das Konzept der Errichtung einer neuen Siedlung direkt neben der bestehenden Airbase war durch Anforderungen bestimmt, die sich gegenüber ökologischen Belangen durchgesetzt haben.“ Eine wahrhaft aufschlussreiche Erkenntnis!

Unbeschadet dessen möchten wir noch einmal nachdrücklich darauf hinweisen, dass wir auch einen anderen Standort in enger Verbindung zur Hermann-Ehlers-Schule akzeptieren, wenn die dort zu errichtende 3-Felder-Halle uneingeschränkt funktionsfähig und mit allen etwaigen Zusatzkosten tatsächlich finanzierbar ist und relativ kurzfristig (2017/2018) gebaut werden kann.

Hierzu benötigen wir noch weitere Informationen, insbesondere auch Einsicht in die der Stadt vorliegende „Machbarkeitsstudie“. Weiterhin erwarten wir eine aussagekräftige Stellungnahme mit zielorientiertem Verfahrensvorschlag und möglichst konkreten Zeitvorgaben zur beabsichtigten weiteren Verfahrensweise.

Beschluss Nr. 0043

Antragsgemäß beschlossen.

Verteiler:

Dez I z.w.V.
Amt 52

1005 z.d.A.

Reinsch
Ortsvorsteher